



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Schüler schreiben Lieder - Medienproduktion und
Öffentlichkeit*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Schüler schreiben Lieder

Medienproduktion und Öffentlichkeit

Karl-Georg Waldinger
Wuppertal

Inhalt	Seite
1. Vom Medienkonsum zur Medienproduktion	2
2. Schüler schreiben Lieder – ein Werkstattbericht	2
2.1 „Stracciatella“ – situative Anlässe nutzen	3
2.2 „Am Nordpol“ – kleine Blödeleien à la Otto Walkes	5
2.3 „Meeresstille“ – literarische Texte adaptieren	6
3. „Gegenwind – Wir rocken gegen Rassismus“	8
4. CD-Produktionen mit Schülerbands	10
4.1 Vorbereitung der Studioaufnahmen	10
4.2 Produktion im Tonstudio	11
4.3 Entwurf von CD-Cover, Label und Booklet	12
4.4 Rechtliche Fragen der Musikproduktion	13
5. Massenmedien als Partner der Schule	14
6. Zusammenfassung	16
7. Arbeitshilfen	17

Immer dann, wenn „Textproduktion“ nicht allein im Aufsatzheft stattfindet, sondern Schüler mit ihren Texten an die Öffentlichkeit treten, wird das Schreiben über die Zensurierung hinaus „Folgen“ haben. Zumindest sind seitens der jugendlichen Autoren solche Folgen beabsichtigt. Denn immer häufiger werden selbst geschriebene Lieder auf CDs veröffentlicht. Einige Erfahrungen mit Medienproduktion und Öffentlichkeit gibt dieser Bericht weiter.

1. Vom Medienkonsum zur Medienproduktion

*„Yeah, we're here!
We're the rock 'n' roll children
coming to take over the world!
Come on little boys and girls
from London to Japan
from New York to Milan
ev'rybody wants to get inside a band!”*

Der Liedtext von *Eugenio Finardi* beschreibt das Band-„Fieber“, welches die Beat- und Rockmusik weltweit ausgelöst hat: Die vielen Schüler, die sich in einer Gruppe zusammenfinden, sind ein Beleg für die starke Sehnsucht, Musik nicht nur zu konsumieren, sondern selbst zu produzieren. Ein anderes, weit bekannteres Lied des Rock 'n' Roll erzählt von dem jungen „Johnny B. Goode“, der so seine Probleme mit der Schule hatte („he never ever learned to read or write so well“), dem jedoch die eigenen Versuche auf der E-Gitarre durchaus ein starkes Selbstbewusstsein vermittelten („... but he could play guitar just like ringing a bell!“). An vielen Schulen werden Schülerbands gefördert, weil sie zu einem modernen Schulleben dazugehören: Bei Festen und Feiern bieten sie den musikalischen Rahmen, außerhalb der Schule geben sie einen lebendigen Einblick in die pädagogische Arbeit und werben für „ihre“ Schule. Als Höhepunkt eines Schülerband-Lebens gilt die eigene CD mit selbst komponierten Liedern.

An der städtischen Erich-Fried-Gesamtschule in Wuppertal-Ronsdorf werden seit 25 Jahren Schülerbands gefördert und konnten ebenso viele Tonträger hergestellt werden (vgl. B II 7). Der Weg von einer ersten Textidee zur Liedskizze bis hin zum schlüssigen Arrangement und zur fertigen Studioproduktion ist oft beschwerlich. Die große Motivation, die von einem „eigenen“ Medienprodukt ausgeht, sollte jedoch Anlass genug sein, Schülern zu helfen, sich als Musik-Produzenten zu erproben und mit ihren Liedern in die Öffentlichkeit zu treten.

2. Schüler schreiben Lieder – ein Werkstattbericht

Sobald die Schülerband die ersten Grooves beherrscht, kann mit dem Liederschreiben begonnen werden. Das Nachspielen bekannter Hits sollte nur in Ausnahmefällen die Arbeit der Ensembles bestimmen. Jede noch so einfache **eigene** Liedidee begeistert die jungen Musiker und fördert ihre Kreativität und musikalische Gestaltungskompetenz. Was im Probenraum ausgetüftelt wurde, wird beim Live-Konzert seine öffentliche Bewährungsprobe erfahren und kann unter günstigen Umständen wenig später auf CD seinen Weg in die Medienwelt

finden. Gemeint ist dabei nicht die kommerzielle Musikszene, sondern die vielschichtige, sehr interessante lokale und regionale Musik- und Jugendkulturszene, die derartigen Eigenproduktionen die ihnen gebührende Aufmerksamkeit widmet. Hier zunächst einige Liedbeispiele und methodische Tipps zum Liederschreiben mit jungen Bands aus dem Schüler-Rockprojekt in Wuppertal-Ronsdorf

2.1 „Stracciatella“ – situative Anlässe nutzen

Situative Anlässe, Lieder zu schreiben, gibt es viele. Man muss sie nur als Liedthemen aufgreifen. Als eine Hitzewelle den Schülern freie Nachmittage beschert, verbringt die Kinderband „Pünktchen Pünktchen“ diese zusätzliche Freizeit im kühlen Probenkeller der Schule. Ich schlage später vor, doch lieber in den Eissalon zu gehen. Während der Eisverkäufer die Portionen zusammenstellt, notieren die Musiker die Namen aller Eissorten.

Eine Wortliste entsteht. Das Lieblingseis der Band ist Stracciatella – ein Wort, welches kaum jemand richtig buchstabieren bzw. aussprechen kann. Die Liedidee ist geboren: Wir singen über Eiscreme und den Refrain wird das klangvolle Wort Stracciatella einleiten.

So können wir auf sympathische Weise unseren Mitschülern vorführen, wie man diese Eissorte richtig „beim Namen nennt“.

Die Liedstrophen ergeben sich aus der Aufzählung der Eissorten, wie das an der Theke zum Alltag gehört: Die vorher erstellten Wortlisten brauchen kaum geordnet zu werden. Mehrere Klangproben zeigen, welche Begriffe sich von der Anzahl der Silben und von der Endung her zu einem kleinen Vers zusammenfügen lassen. Wo uns eine Eissorte fehlt, haben wir den Mut, eine zu erfinden. Wir kennen ja die sprachliche Kreativität der Rap-Musiker. Wortfetzen und Ausrufe werden rhythmisch aneinander gefügt. Der Wort-Rhythmus legt einen entsprechenden Beat nahe. Diesen erproben wir nach dem Eissalonbesuch im Probenraum.

Die kleine Rahmen-Erzählung stellt aus der Ich-Perspektive eines Kindes das „große“ Alltagsproblem „kleiner“ Leute an diesen heißen Tagen dar. Harte Dur-Akkorde, die die Gitarristen auf ihren E-Gitarren anschlagen, unterlegen den Liedtext vom Lieblingseis. Einleitungsvers, Rap-Strophe (mit Nennung der Eissorten) und schließlich der Refrain „Stracciatella“ werden so oft gesungen und gespielt, bis das kleine Lied allen Beteiligten gefällt:



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Schüler schreiben Lieder - Medienproduktion und
Öffentlichkeit*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

